

**Niederschrift  
über die Sitzung des Ausschusses für  
Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen  
am 20.02.2018 im Sitzungssaal des Kreisamtes Jever, Lindenallee 1**

---

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 16:40 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

Vorsitzender

Pauluschke, Bernd

Mitglieder

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Kühne, Lars

Kujath, Dörthe

Langer, Walter

Ratzel, Gerhard

Zerth, Stephan

Zillmer, Dirk

stellv. Mitglieder

Ramke, Michael

Vertretung für Herrn Raimund Recksiedler

beratende Mitglieder (GM)

Chmielewski, Iko

stellv. beratende Mitglieder

Becke, Lukas

Vertretung für Herrn Wilko Müller

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

de Vries, Britta

Graalfs, Rainer

Janßen, Reent

Karmires, Nicola

Gäste/informativ

Esser, Martina

Neugebauer, Axel

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr KTA Pauluschke, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr KTA A. Müller ist abwesend, für ihn ist keine Vertretung erschienen; als Gäste/ informativ sind Herr KTA Neugebauer und Frau KTA Esser und als zusätzliche geladene Gäste sind Herr Müller (Stadt Jever), Frau Müller (Stadt Schortens), Herr BGM Eiklenborg (Gemeinde Sande) und Herr Heise (Stadt Varel) anwesend.

Der Tagesordnungspunkt 4.2.3 Antrag der Stadt Schortens auf Gewährung eines Kreiszuschusses für den Bau eines Werbepylonen im Gewerbegebiet Branterei (Vorlage: 0365/2018) wird auf Antrag der Stadt Schortens von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch wie folgt:  
der Punkt 4.2.4 wird zu Punkt 4.2.3.

Die neue Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 1.1 Pflichtenbelehrung der/des JuPa-(Ausschuss-)Mitglieds**

Für das Jugendparlament (JuPa) ist Lukas Becke in Vertretung für Wilko Müller anwesend und wird nach Belehrung durch Herrn Landrat Ambrosy per Handschlag verpflichtet.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung**

## TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:

keine

## TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:

### TOP 4.2.1 Kreiswirtschaftsförderungsprogramm ProFIL, Sachstand Vorlage: 0357/2018

#### Förderung von Gewerbebetrieben und Freiberuflern

Der Landkreis Friesland fördert in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden kleine und mittlere Unternehmen, Existenzgründer sowie Freiberufler mit einem finanziellen Zuschuss aus dem Förderprogramm ProFIL:

Jahr	Anträge	davon bewilligt	Förderfähige Investitionen	Zuschusshöhe (bewilligt/ beantragt)	Anteil Stadt/ Gemeinde	Neue Arbeitsplätze
2017	40	17	1.123.116,27 €	113.319,00 €	56.659,50 €	24,28
2016	36	20	1.863.380,91 €	180.432,50 €	90.216,25 €	40,13
2015	28	17	797.855,61 €	98.958,50 €	49.479,25 €	29,64

Die Bewilligungen sind zurückgegangen, da die Stadt Varel sich in 2017 nicht am gemeinsamen Zuschussprogramm ProFIL beteiligte. Insofern mussten bereits vor der Entscheidung der Stadt Varel eingereichte Anträge abgelehnt werden. Neue Anträge für 2017 konnten nicht zugelassen werden. Die Nachfrage nach Zuschüssen für gewerbliche Vorhaben aus dem Gebiet der Stadt Varel ist bei den Gewerbetreibenden weiterhin vorhanden.

In 2017 wurden von 40 Anträgen 17 bewilligt und 14 Anträge zurückgezogen bzw. abgelehnt. 9 Anträge wurden zur Entscheidung in das Jahr 2018 geschoben.

#### Persönliche Beratungsgespräche der Wirtschaftsförderung

Trotz gesunkener Arbeitslosenzahlen und der Nichtbeteiligung der Stadt Varel am Zuschussprogramm ProFIL besteht immer noch Interesse an Gründungs- und Zuschussberatungen. In 2017 konnte in der Wirtschaftsförderung sogar ein leichter Anstieg an Beratungsgesprächen verzeichnet werden.

Jahr	Beratungsgespräche	Halbjahreswerte	davon Beratungen wegen geplanter Existenzgründungen
2017	139	70	56
2016	128	75	48
2015	131	74	52

## Veranstaltungsangebote der Wirtschaftsförderung mit Partnern in 2017

- Informationsveranstaltung der regio GmbH
- Sprechtag für Unternehmen mit der IHK Oldenburg
- „Sicher in Krisenzeiten“ mit der IHK Oldenburg
- Sprechtag für Gastronomie/Hotellerie mit der IHK Oldenburg
- IHK-Workshop „BWA verstehen und nutzen“
- „Gründen haupt- oder nebenberuflich“ gemeinsam mit Wilhelmshaven und Wittmund
- IHK-Sprechtag „Klein aber oho“
- IHK-Sprechtag „Unternehmensnachfolge“

Leider konnten einige Veranstaltungen mangels fehlender Nachfrage nicht durchgeführt werden.

Das Schulungs- und Informationsangebot für Gewerbetreibende in 2018 befindet sich im Aufbau.

Herr Graalfs ergänzt zum Sachstandsbericht, dass er sich für das Jahr 2018 steigende Antragszahlen erhofft und verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die fehlende Beteiligung der Stadt Varel.

Hierzu merkt Herr KTA Kühne an, dass die Stadt Varel eine Beteiligung grundsätzlich nicht ausschließe. Varel habe die Wirtschaftsförderung aufgrund der wirtschaftlichen Situation an dieser Stelle zwar unterbrochen, aber nicht gänzlich abgebrochen.

Abschließend stellt Herr Graalfs die Förderung der freien Berufe seit 2015 als positives Beispiel voran. Insbesondere jüngeren Ärzten kann somit die Übernahme von Praxen oder auch der Einstieg in Gemeinschaftspraxen (zur Nachfolge) ermöglicht werden. Dies stellt zum einen die Daseinsvorsorge und zum anderen die regionale Gesundheitsvorsorge in Friesland sicher.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 4.2.2 Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Vorlage: 0362/2018**

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH ist mit Hilfe des Förderprogramms des Landes Niedersachsens und der Europäischen Union seit Anfang 2017 Trägerin der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Wesermarsch und damit die letzte noch bewilligte Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Niedersachsens. Ihre Aufgaben sind die Beratung und Qualifizierung von Frauen, die Initiierung und Geschäftsstellenleitung eines überbetrieblichen Verbundes sowie die Netzwerkarbeit mit den Akteuren vor Ort (**Anlage1-Flyer Koordinierungsstelle**).

Die Auftaktveranstaltung für die Koordinierungsstelle fand am 05.09.2017 in Elsfleth statt. Die Koordinierungsstelle ist mit drei Mitarbeiterinnen (1 Vollzeit, 2 Teilzeit) besetzt. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung fordert in der Antragstellung einen kooperativen Ansatz über mehrere Gebietskörperschaften sowie besondere Akzente in überregionaler Kooperation und Netzwerkarbeit. Zudem werden die Handlungsempfehlungen der regionalen Handlungsstrategie des Amtes für regionale Landesentwicklung umgesetzt.

Die Landräte von Wesermarsch und Friesland haben sich im Jahr 2017 darauf verständigt, das Angebot im Jahr 2018 auch auf den Landkreis Friesland auszuweiten.

Eine Arbeitsgruppe des Landkreises aus Vertretern des Jobcenters, der Wirtschaftsförderung sowie der Gleichstellungsbeauftragten hat gemeinsam mit den Kolleginnen der Koordinierungsstelle eine Ideenskizze mit folgenden Bausteinen entwickelt:

- Auftaktveranstaltung im Landkreis Friesland im Frühjahr 2018
- Einrichtung eines Beratungsangebotes für Frauen und Unternehmen ab Mai 2018 mit jeweils einem Sprechtag pro Monat in Jever und Varel
- Angebot einer Fachveranstaltung im 2. Halbjahr 2018

Das Jahr 2018 sollte für beide Landkreise als Probejahr genutzt werden, um auszuloten, wie hoch der Bedarf im Landkreis Friesland ist. Langfristiges Ziel ist die offizielle Beteiligung des Landkreises Friesland für die Projektverlängerung ab dem Jahr 2019 und im Hinblick auf die neue EU-Förderperiode ab dem Jahr 2021. Für die Ausweitung des Angebotes auf den Landkreis Friesland ist perspektivisch eine Aufstockung des Personals bei der Koordinierungsstelle erforderlich.

Ergänzend zum Sachstandsbericht führt Herr Graalfs aus, dass die Einrichtung einer Koordinierungsstelle das Ziel verfolgt die Erwerbsquote der Frauen im Landkreis Friesland von derzeit 45 % anzuheben.

Herr KTA Janßen stellt fest, dass diese Quote weit unter dem Bundesdurchschnitt liegt und erkundigt sich nach den Gründen.

Diese werden von Herrn Landrat Ambrosy erläutert. Im Allgemeinen sieht er dies in den 1990er Jahren begründet, da unter anderem der Niedergang von „Olympia“ daran beteiligt ist. Dies habe entsprechende gesellschaftliche Entwicklungen für Familien zur Folge gehabt. Positiv ist zu bemerken, dass der Arbeitsmarkt seit 10 Jahren weiter anspringt. Dafür sind auch verbesserte Betreuungsmöglichkeiten verantwortlich, zum Beispiel durch die Schaffung von Ganztagschulen, den Ausbau von Kitas und die Einrichtung von Krippen. Ein wichtiger Schlüsselpunkt, um Frauen und Wirtschaft zusammen zu bringen, ist der Fachkräftemangel. Es gibt viele fachlich qualifizierte Frauen, die hier benötigt werden.

Herr Graalfs weist auf die bestehenden Pläne hin, die Bekanntheit der Koordinierungsstelle weiterhin zu steigern. Am 29.05.2018 findet hierzu eine Auftaktveranstaltung statt. Weitere Termine für Schulungen und Sprechtage sind in Varel und Jever geplant und werden regelmäßig ab Mai 2018 durchgeführt.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen

**TOP**            **Untersuchung zum Ausbaustand Mobilfunk im Landkreis Friesland;**  
**4.2.3**           **Präsentation durch seim & partner Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH**  
                    **Vorlage: 0368/2018**

Der Landkreis Friesland ist Teil der am 07.06.2017 ins Leben gerufenen Mobilfunkinitiative der 15 Landkreise der Weser-Ems-Region. Ziel der Initiative ist eine Verbesserung der Mobilfunkversorgung im gesamten Gebiet. Hierzu werden zunächst die weißen Funkflecken und potenzielle neue Mobilfunkstandorte ermittelt. Ebenfalls werden die Umsetzung von Handlungsoptionen und eine Vorbereitung auf die neue Mobilfunkgeneration (5G) erfolgen.

Der Landkreis Friesland hat das Unternehmen s & p Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH (seim & partner) am 11.08.2017 beauftragt, eine Untersuchung über den Zustand und die Qualität aller Mobilfunknetze mit mobiler Datenübertragung im Kreisgebiet durchzuführen. Die Untersuchung wurde Ende Januar 2018 abgeschlossen mit einem Vorschlag für mögliche neue Mobilfunkstandorte. Basis hierfür bildete ein Abgleich mit der im Landkreis Friesland im Rahmen des Projektes für die Breitbandversorgung neu entstehenden Glasfaserversorgung.

Seim & partner stellt das Ergebnis der Untersuchung im Wirtschaftsausschuss vor.

(Die Präsentation wird im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung gestellt.  
Ergänzende vertrauliche Informationen werden im nichtöffentlichen Teil behandelt).

In einer PowerPoint Präsentation stellt die Firma seim & partner, vertreten durch Herrn Selle (Geschäftsführer) und Frau Niepoth den Ausschussmitgliedern, sowie den Vertretern der Städte und Gemeinden ihre Untersuchungsergebnisse im gesamten Kreisgebiet Friesland zum Mobilfunkausbau vor. Die Daten, Ergebnisse und Karten werden in Form eines Handouts zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Präsentation verweisen die Mitglieder des Ausschusses noch einmal auf die Dringlichkeit des Mobilfunkausbaus; insbesondere im Süden des Landkreises. Frau Niepoth beantwortet Fragen und nimmt Stellung zu einzelnen Themen.

## **TOP 5    Berichte aus anderen Gremien**

keine

## **TOP 6    Mitteilungen der Verwaltung**

Auszeichnung für den Landkreis Friesland durch den Verlag Focus und Focus Money, hier: Platz 3 - Stärkstes Wirtschaftswachstum 2013-2016

Herr Landrat Ambrosy teilt mit, dass der Landkreis Friesland den 3. Platz für stärkstes Wirtschaftswachstum in einem Ranking von 401 Landkreisen und kreisfreien Städten, hinter Böblingen und Saarlouis, belegt hat und dafür von dem Verlag Focus und Focus Money mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde. In diesem Zusammenhang ist Breitbandausbau ein wichtiges Thema.

Herr KTA Pauluschke liest den Urkundentext vor und reicht die Urkunde herum. Die einzelnen Kategorien und Karten liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

gez.  
KTA Bernd Pauluschke  
Vorsitzender

gez.  
Sven Ambrosy  
Landrat

gez.  
Britta de Vries  
Protokollführerin